Hans Vetsch

Interpellation

Weiterentwicklung der Verkehrsberuhigung auf der Promenade

Ende März hat eine Kommission der kantonalen Verwaltung das Gesuch der Gemeinde um die Einführung einer Flanierzone auf einem Teilabschnitt der Promenade als Versuchsbetrieb abgelehnt. Es macht den Anschein, dass mit diesem Entscheid einer kantonalen Stelle die Bestrebungen der Gemeinde für eine Flanierzone wieder auf Eis gelegt worden sind.

In diesem Zusammenhang stelle ich dem Kleinen Landrat die folgenden Fragen:

1. Ist der Kleine Landrat grundsätzlich nicht auch der Meinung, dass eine Flanierzone auf der Promenade eine wichtige Massnahme im Sinn der Ortsentwicklung mit Blickrichtung auf ein verkehrsberuhigtes Ortszentrum ist?

2. Stellt der Kleine Landrat seine Aktivitäten für eine Verkehrsberuhigung bzw. für eine Flanierzone auf der Promenade aufgrund des Entscheides der kantonalen Kommission ein? Oder wird der Kleine Landrat mit seinem für Davos zentralen Anliegen direkt an die Kantonsregierung gelangen? Welches sind die zwischenzeitlich getätigten bzw. beabsichtigten Schritte?

3. Sollte den Anstrengungen um eine Flanierzone kein Erfolg beschieden werden, wie stellt sich der Kleine Landrat zu einer Ausdehnung der heutigen „verkehrsfreien Promenade" *am Freitagabend zwischen 18.00 Uhr und 22.00 Uhr (Abendverkauf) sowie am Sonntagmittag zwischen 11.00 Uhr und 17.00 Uhr?* Ist der Kleine Landrat bereit, diese oder eine ähnliche Variante zusammen mit dem Kanton zu prüfen, dem Grossen Landrat vorzulegen und umzusetzen?

Hans Vetsch

Davos, 15. Juni 2010

Hans Vetsch